

JHV des Verbandes in Hechingen

„Wenn dieses Haus so lange steht...“

Die Burg Hohenzollern begrüßte die Teilnehmer der LV-JHV am Tag der Anreise schon von weitem und die vielen Delegierten und Gäste unseres Verbandes hatten einen verlässlichen Wegweiser zur JHV 2008 nach Hechingen. Die Burg, sie setzte ein Zeichen: Unverrückbar, solide und auf Fels gebaut... Ein gutes Symbol für unseren Verband und die von Menschen gemachte Verbandspolitik! Berufene und Erwählte kommen und gehen, aber das Haus – unser Verband – steht.

Ein Wetter, wie gemalt, so zeigte sich der ins Land gezogene Frühling von der besten Seite. Der Blick vom „Zoller“ hinaus ins Land diente als Einstimmung auf die Arbeitssitzung am Samstagnachmittag mit den Kreisverbands-Vorsitzenden und der sonntäglichen Jahreshauptversammlung. In seinem Grußwort beim Empfang auf der Burg betonte Bürgermeister Weber, Hechingen, die enge und fruchtbare geschichtliche Verflechtung des Hauses Hohenzollern mit der Stadt und leitete über zu den aktuellen Auswirkungen dieser „Ehe“, die sich nicht nur in touristischer Hinsicht niederschlägt.

Landrat Pauli überbrachte die Grüße des Zollernalbkreises und des Landtages von Baden-Württemberg und lobte insbesondere das bürgerschaftliche Engagement der in Vereinen organisierten Bürger in unserem Ländle. Abgerundet wurde dieser unvergessliche Vormittag mit der Grußadresse des 1. Kreisverbandsvorsitzenden Hörner, der sichtlich stolz war auf die Leistung seines KV und der Kreisverbands-Vereine, die im Zusammenspiel erst die Ausrichtung der LV-Haupttagung gemeinsam ermöglichten.

LV-Vorsitzender Hartmann verwies auf die Geschichte des Landesverbandes in Bezug auf die Hohenzollernburg im Besonderen. Erst durch den Zusammenschluss des Verbandes Südwürttemberg mit Nordwürttemberg im Jahre 1951 kam der Name „Hohenzollern“ als „Markenname“ für das südliche Verbandsgebiet in die Bezeichnung „Kaninchenzüchterverband Württemberg und Hohenzollern“.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des LV im Jahre 1995, wurde die Burg zum 2. Logo neben unserem lieb gewonnenen „Schecken-Häsle“, das wir seit den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts auf Ausstellungsplakaten und darüber hinaus verwenden.

Nach einer lebhaften und ganz im Zeichen der sonntäglichen Wahlen leidenschaftlich geführten Sitzung des Erweiterten Verbandsausschusses, stand ein sehr erfreuliches Ergebnis auf der Habenseite, über das sich unsere LV-Jugendabteilung freuen kann: Ab sofort finanziert der LV die benötigten Jugend-LVE aus Mitteln der Hauptkasse. Dieser Beschluss trägt in Zukunft wesentlich dazu bei, dass der finanzielle Handlungsspielraum unserer so wichtigen LV-Jugend-Abteilung vergrößert und erweitert wird.

Unsere Frauengruppen hielten am Samstagvormittag ihre Abteilungsversammlung ab und die wieder gewählte Leiterin der „Handarbeits- und Kreativgruppen“, Elsbeth Richter, konnte mit ihrem ebenfalls im Amt bestätigten Team Waltraud Trumpf, Waltraud Lochstampfer und Hannelore Müller eine gute Bilanz der geleisteten Arbeit vorlegen.

Der Festabend wurde moderiert durch den Gastgeber, 1. KVV Hörner, der eigens für diesen Anlass einen Liedtext über unser schönes Hobby verfasste. Mit Chorgesang, Alphorn-Darbietungen, Showtanz und zauberhaften Einlagen wurde zum gemütlichen Teil übergeleitet, der mit einer schwungvollen Tanz- und Schlagermusik-Darbietung seinen Abschluss fand.

Die Stadtkapelle Hechingen nahm diesen Schwung am Sonntagvormittag mit und lud die zahlreichen Gäste zur Ordentlichen Jahreshauptversammlung des Verbandes, die um 9:00 pünktlich vom Verbandsvorsitzenden Hartmann eröffnet wurde.

Den Grüßen des 1. Beigeordneten der Stadt Hechingen, Conzelmann, ging der Festvortrag

von Frau Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch voraus, die es sich nicht nehmen ließ – trotz eines übervollen Kalenders – zu „ihren“ Rassekaninchenzüchtern zu sprechen. Sie überbrachte die Grüße des Ministers Hauk und des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg.

„Sie bewahren und erhalten ein liebenswertes Hobby, pflegen den Tier- und Naturschutzgedanken und tragen zum Erhalt alter und seltener Haustierrassen bei. Ihr Beitrag im Sozialgefüge der Kommunen ist beispielhaft“, fuhr die Staatssekretärin fort und bedankte sich herzlich für den Einsatz in den Gemeinden.

Der Verbandsvorsitzende bedankte sich für das Kommen der Frau Staatssekretärin und betonte, dass die gute und hilfreiche Unterstützung durch das Ministerium für unseren Verband ein Segen sei. Dies zeige sich auch in der sehr guten Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Mitarbeitern des Ministeriums zu allen Anlässen.

Der Schatzmeister des ZDRK, Manfred Rommel sprach ein Grußwort für den Zentralverband und führte aus, dass dem Präsidenten Mickmann der größte Landesverband sehr wichtig sei. Gäste aus den befreundeten Organisationen schlossen sich mit Grüßen an und der 1. Vorsitzende der Badischen Rassekaninchenzüchter, Jörg Hess, lud zum Ende der Ansprache zum Besuch der Haupttagung des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter recht herzlich nach Pforzheim ein. Der Verbandsvorsitzende Hartmann hatte neben dem Dank noch ein „kleines“ Geschenk in petto in Form der Zusage der Ausstellungskäfige unseres Verbandes für die BKS 2009 in Sinsheim und zwar zu einem vergünstigten Preis.

Martin Esterl, Stellvertretender Vorsitzender des befreundeten Rassegeflügelzüchterverbandes von Württemberg und Hohenzollern, bedankte sich für die Einladung und unterstrich die stets sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Rassekaninchenzüchtern und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Besondere Grüße richtete Vorsitzender Hartmann an die anwesenden Ehrenmeister unseres Verbandes, die angeführt wurden vom 94-jährigen Hermann Brück, der von Anfang bis Ende konzentriert und aufmerksam der Versammlung folgte.

Die 50. Jahreshauptversammlung besuchte Adolf Grün und für die ZDRK-Ehrenmeister Heinz Hübner und Siegfried Fuchs war es ebenso „Ehrensache“, bei der JHV ihres Verbandes anwesend zu sein. Dies galt natürlich auch für die weiteren zwei Ehrenmeister, Karl-Heinz Halter und Manfred Rommel, die in ihrer Funktion als LV-Ehrenvorsitzende aktiv an der Tagung auf dem Podium teil nahmen. Besonders begrüßt wurden für die Meister im ZDRK, Georg Kohler, aus Herbertingen und stellvertretend für die Meister der Schwäbischen Rassekaninchenzucht, Herbert Malina aus dem gastgebenden Kreisverband Balingen/Hohenzollern.

Der Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden, die Ehrungen verdienter Mitglieder und die Regularien Kassenbericht und Entlastung schlossen sich an. Nach einem zügigen Verlauf konnte bereits kurz vor Mittag der Tagesordnungspunkt „Wahlen“ aufgerufen werden, der im Mittelpunkt der JHV stand.

Bruno Rückgauer, Vorsitzender der LV-Schieds- und Schlichtungsstelle leitete souverän diesen Akt und konnte einschließlich der Bestätigungen bereits gewählter Abteilungsleiterinnen und –leiter, folgende neue Mannschaft präsentieren:

1. Vorsitzender: Ulrich Hartmann

2. Vorsitzender: Erich Trump

Schriftführer: Hansjörg Opala

Kassier: Martin Dietz

Zuchtberater u. Referent für Schulung: Hubert Müller

Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Kurt Franke

Leiter des Ausstellungswesens: Gerd Kern

Vorsitzender der Schieds- u. Schlichtungsstelle: Bruno Rückgauer

Käfig- und Sachverwalter: Jürgen Schmuda

Beisitzer: Bruno Waberski, Otto Haigis

Beisitzer der Schieds- u. Schlichtungsstelle: Hubert Vogg, Werner Dieter Zizmann, Bruno Waberski, Rudolf Sauter

Kassenprüfer: Anton Fiesel, Bernd Wieland, Bojan Sasek

Bestätigungen der Abteilungsleiterin und Abteilungsleiter:

Handarbeits- und Kreativgruppen: Elsbeth Richter

Abteilungsleiter für Herdbuch und Angoraleistungszucht: Manfred Hieber

Abteilungsleiter für Clubs: Ewald Dietz

Beschlüsse der JHV:

Beitragserhöhung rückwirkend zum 01.01.2008 für alle dem Verband gemeldeter Mitglieder einschließlich „Handarbeits- und Kreativgruppen“)

Die JHV beschloss mit Mehrheit die Beitragserhöhung pro Mitglied um 0,50 Euro zur Finanzierung der LV-Käfiglagers, Anschaffung von Ausstellungskäfigen und Bildung von zweckgebundenen Rücklagen hierfür. Die zeitliche Festschreibung der Zweckbindung beläuft sich auf 10 Jahre.

RHD-Impfpflicht bleibt bestehen

Mit Mehrheit beschließt die JHV, dass die Beschlusslage in Sachen RHD-Impfung unverändert bleibt.

Erneuerung des Beschlusses der JHV 2003:

Alle Kaninchen, die anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung auf dem Hoheitsgebiet des Rassekaninchenzüchterverbandes von Württemberg und Hohenzollern ausgestellt oder gezeigt werden, müssen zwingend gegen RHD geimpft sein. Diese Regelung ist gültig für Werbe-, Jungtier-, Vereins-, Club-, Kreis- und sonstige Schauen, die innerhalb unseres Verbandes zur Durchführung gelangen.

Darüber hinaus empfiehlt der Landesverband nachdrücklich, alle weiteren Tiere unserer wertvollen Zuchtbestände gegen RHD zu impfen.

Die Burg ist ein Symbol dieser denkwürdigen Jahreshauptversammlung in Hechingen. Ich habe bereits in meinen Ausführungen zu Beginn des Berichtes dieses Bild benützt, das Bild unseres Verbandes, solide gebaut und fest verankert. Ich möchte gerne noch einmal den Eingangssatz ins Gedächtnis rufen: „Wenn dieses Haus so lange steht...“ und auch gerne noch die Punkte am Schluss ergänzen:

Wenn dieses Haus so lange steht
Bis Hass und Neid der Welt vergeht
So steht es nicht nur kurze Zeit
So steht es bis in Ewigkeit.

Ulrich Hartmann, 1. Landesverbands-Vorsitzender



Vorstand und ...



... Ehrengäste



1.V. Ulrich Hartmann



Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch



ZDRK-Schatzmeister Manfred Rommel



1.V. Badisch.Kanin. Jörg Hess



2.V. Geflügel Württ.: Martin Esterl



1. Beigeord. Hechingen Conzelmann



Blick in die Halle



Kassier Willy Schopf



Dr.-Vertrieb Christina Haigis



ZDRK-Clubs: Rainer Ehmann



Neuer 2.Vors.: Erich Trump



Neuer Schriftf.: Hansjörg Opala



Neuer Kassier: Martin Dietz



Ehrenmeister (94-Jahre) Hermann Brück & Ulrich Hartmann

[zurück](#)

Text: Ulrich Hartmann, Fotos: Michael Ledere, Kurt Franke